



Mitteilungen

September bis Dezember 2010



Einer der schönsten planetarischen Nebel ist der sogenannte Helix-Nebel (NGC 7293) im Wassermann. Er ist im Herbst am Abendhimmel zu beobachten, aus zwei Gründen allerdings nicht ganz einfach. Zum einen steht er mit einer Deklination von -20° recht südlich und geht daher oft im horizontnahen Dunst und in der Lichtglocke unserer Zivilisation unter. Zum anderen ist er wegen seiner relativ geringen Entfernung von rund 700 Lichtjahren und seines fortgeschrittenen Alters ausgedehnt, hat dabei aber nur eine geringe Flächenhelligkeit. Ein lichtstarker Feldstecher zeigt ihn in einer dunklen, transparenten Nacht als Nebelfleck 7. Größe mit etwa halbem Vollmonddurchmesser. Erst in größeren Teleskopen und Fotografien ist der ganze Detailreichtum erkennbar. Solche Aufnahmen lassen die Dynamik erahnen, mit der ein ein alternder sonnenähnlicher Stern seine äußere Hülle in den Weltraum abstößt. Unser Bild wurde am 6. Oktober 2007 von Ulrich Schüly und Achim Schaller auf der Schauinsland-Vereinssternwarte mit dem 15"-Newton-Teleskop und ST-8-CCD-Kamera aufgenommen (9x10 Minuten mit $H\alpha$ -Filter).

Ein weiterer Leckerbissen für Deep-Sky-Beobachter im Herbst sind die Galaxien der Sculptor-Gruppe, die Reiner Vogel ab Seite 2 dieser *Mitteilungen* vorstellt.